

Rede Ulf Thiele MdL

stv. Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Niedersächsischen Landtag

- Es gilt das gesprochene Wort. -

**TOP 4 a): Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2024
(Nachtragshaushaltsgesetz 2024)**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU – Drs. 19/3241

**TOP 4 b): Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2024
(Nachtragshaushaltsgesetz 2024)**

Gesetzentwurf der Landesregierung – Drs. 19/3277

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen – Drs. 19/3385

dazu: Änderungsantrag der Fraktion der AfD – Drs. 19/3393

Redezeit: 7 Minuten

• **Einleitung: Dank an die Katastrophenschutz-Kräfte, Kommunen und Deichverbände.**

<<Anrede Präsidium/ Plenum>>

- Teilweise Wochenlanger Einsatz haupt- und vor allem ehrenamtlicher Einsatzkräfte der FFW, THW, DLRG, Rettungsdienste, Mitarbeiter der Kommunen, Deichverbände, zahllose Helfer (darunter viele Landwirte) – während der und nach den Feiertagen teilweise übermenschliches geleistet.
- Großer Dank! CDU-Fraktion schlägt Hochwassermedaille vor.

• **Weihnachtshochwasser und seine Folgen erfordern Nachtrag.**

<<Anrede>>

- CDU Fraktion
 - o Antrag für Nachtragshaushalt und Konzept für steuerliche Maßnahmen: 9. Januar 2024
 - o Klausurtagung mit Konzept zum Hochwasserschutz
15. Januar 2024
- Wichtige Ziele
 - o Erste Soforthilfen für Betroffene
 - o Schäden schnellstmöglich beseitigen – Godehardt Hennies
(Wasserverbandstag): Es ist nicht vorbei!
- Nachtragsvolumen: gegriffener Betrag für erste und schnelle Maßnahmen. (Das gilt auch für den Entwurf der Landesregierung.)
- Schadenshöhe an der Infrastruktur wohl deutlich höher (Anhörung)
- Dies kann also nur ein erster Nachtrag sein. Das Land wird nachsteuern müssen. Die eigentliche – auch haushaltspolitische – Arbeit liegt noch vor uns. Wir werden nachlegen müssen!!!

• **Lehrstück für funktionierende Demokratie.**

<<Anrede>>

- Irritation zu Mitteilung des MU über Sofortprogramm (2 Mio. Euro) und verunglückte Kommunikation – Ankündigung ohne Richtlinie
- Opposition erarbeitet einen Nachtragshaushalt (09. Januar 2024)
- Regierung und die sie tragenden Fraktionen nehmen den Ball auf. Nicht indem Sie mit dem Oppositionsantrag, aber immerhin indem sie einen nahezu identischen Antrag einbringen. (16. Januar 2024)

- Wehrmutstropfen: Umgang der Landesregierung mit der Opposition (verkürzte Beratungs- und Einbringungsfristen, dennoch keine vorherige Abstimmung)
- Der Unterschied der Antragsentwürfe: Die Finanzierung
 - o CDU: Allgemeine Rücklage
 - o Rot/ Grün: Konjunkturrücklage – zukünftig zusätzliche Schulden.
 - o AfD: Hauptsache auch was mit Flüchtlingen.
- Dennoch – aus Verantwortung für unser Land – Beschluss mit breiter Mehrheit.
- Hinweis: Vereinbarung, dass veränderte Nutzung (bei gegenseitiger Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe) in Höhe von über 10 Mio. Euro der zustimmenden Kenntnisnahme des Haushaltsausschusses bedürfen.

- **You never walk alone? – Leider doch! Die Bundesregierung duckt sich weg!**

<<Anrede>>

- Bundeskanzler Scholz sagte am 4. Januar 2024 in Gummistiefeln im Hochwassergebiet: „*Wir werden niemanden alleinlassen!*“
Was hat er damit wohl gemeint?
 - o Hilfen des Bundes für die Geschädigten? – Fehlanzeige!
 - o Hilfen des Bundes für die Reparatur der Deiche? – Fehlanzeige!
 - o Übernahme von Kosten für Ersatzbeschaffungen? – Fehlanzeige!
 - o Erhöhung der Mittel für den Hochwasserschutz im Bundeshaushalt? – Fehlanzeige!
 - o Rücknahme der Kürzungen beim THW im Bundeshaushalt? – Fehlanzeige!
- Das Verhalten des Bundeskanzlers und der Bundesregierung ist eine einzige Enttäuschung!
- Brief des Ministerpräsidenten, gemeinsam mit den MP von Sachsen-Anhalt und Thüringen ist erkennbar notwendig – aber wirkungslos!
- Der Bundeskanzler duckt sich weg und lässt die Geschädigten aber auch unsere Katastrophenschützer und unsere Deichverbände dreist im Stich!
- Vor Ort erklärt er: „You never walk alone!“ Dann macht er sich vom Acker und erleidet Hochwasserdemenz in Rekordgeschwindigkeit! Dieses Verhalten ist schäbig und unverantwortlich! Dieses Verhalten kostet Vertrauen!

- **Keine steuerlichen Erleichterungen: Untätigkeit der Landesregierung zum schweren Schaden für die Geschädigten.**

<<Anrede>>

- Die Beseitigung der Schäden des Hochwassers wird bei vielen Betroffenen zu erheblichen finanziellen Belastungen führen.
- Die CDU-Landtagsfraktion hält es für dringend geboten, den Geschädigten durch steuerliche Maßnahmen zu unterstützen.
- Ein Konzept dafür haben wir bereits am 9. Januar vorgeschlagen.
- Nach dem Hochwasser 2017 waren diese steuerlichen Maßnahmen für viele Betroffene die wirksamste Unterstützung.
- Aber die Landesregierung will dieses wichtige Instrument zur Unterstützung der Geschädigten nicht nutzen.
- Das können wir nicht nachvollziehen. Die im Haushaltsausschuss genannten Gründe halten wir für vorgeschoben!

- Denn es ist nach einer solchen Hochwasserlage EU-rechtlich zulässig, dass zwischen dem Bund und den Ländern einvernehmlich steuerliche Hilfsmaßnahmen vereinbart werden.
 - Wir fordern daher dringend vom Bundesfinanzministerium und der Landesregierung ein solches Maßnahmenpaket einvernehmlich per Erlass zu regeln.
 - Die Untätigkeit der rot-grünen Landesregierung und des Bundes zu Lasten der Geschädigten halten wir für einen unglaublichen Skandal!
- **Abschluss: Keine Hochwasserdemenz zulassen**

<<Anrede>>

- Nächste Aufgaben nach der ersten Schadensbeseitigung
 - o vollständige Beseitigung der Schäden
 - o Bundesregierung in die Pflicht nehmen
 - o Konzept für verbesserten Hochwasser- und Küstenschutz erstellen
 - o Höhere Finanzierung des Hochwasser- und des Küstenschutzes in der GAK
 - o landesseitige Gegenfinanzierung
- Wir, die CDU-Fraktion, sind gerne weiterhin Motor und Antreiber. Und wir werden eine Hochwasserdemenz auch bei der Landesregierung nicht zulassen! Versprochen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!